

Achim Schmidt-Hartmann

Schutz der Minderheit im  
parlamentarischen  
Untersuchungsverfahren



**PETER LANG**

Europäischer Verlag der Wissenschaften

## INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	I
Literaturverzeichnis.....	V
Einleitung.....	1

### Erster Abschnitt: Die geschichtliche Entwicklung des parlamentarischen Untersuchungsrechts.....

3

A. Ursprung des parlamentarischen Untersuchungsrechts.....	3
B. Entwicklung des parlamentarischen Untersuchungsrechts in Deutschland.....	5
I. Der Beginn der Entwicklung in den Ländern.....	5
II. Die Deutsche Reichsverfassung von 1849.....	7
III. Die Preußische Verfassung von 1850.....	9
IV. Die Verfassung des Norddeutschen Bundes und des Deutschen Reiches.....	11
V. Die Weimarer Reichsverfassung von 1919.....	14
VI. Das Bonner Grundgesetz von 1949.....	20
1. Die Beratungen im Herrenhiemseer Konvent.....	21
2. Die Beratungen im Organisationsausschuß und im Hauptausschuß des parlamentarischen Rates.....	22
3. Grundsätzliche Unterschiede des Untersuchungsrechts in der Weimarer Reichsverfassung und dem Grundgesetz.....	25
4. Rechtsquellen des heutigen Untersuchungsrechts.....	25
5. Die aktuelle Entwicklung des Untersuchungsrechts.....	26

Zweiter Abschnitt: Rechte zur Stärkung der

Minderheit im parlamentarischen Untersuchungsverfahren..... 31

**A. Das Beweiserzwingungsrecht.....34**

**I. Rechtsgrundlagen des Beweiserzwingungsrechts.....36**

1. Art. 44 I 1 GG i.V.m. dem  
demokratischen Prinzip, Art. 20 I GG..... 36
  - a. Historische Auslegung des Art. 44 I 1 GG..... 37
  - b. Die Sachherrschaft der Minderheit..... 41
  - c. Die Einschränkung des Mehrheitsprinzips..... 45
  - d. Die Lehre von den "Implied powers"..... 50
  - e. Das Argument der Verfassungsorganstreue..... 53
  - f. Ergebnis..... 54
2. § 12 II der IPA-Regeln..... 56

**II. Grenzen des Beweiserzwingungsrechts..... 59**

1. Verfassungsrechtliche Grenzen.....61
  - a. Die Erforderlichkeit des Beweisantrages.....62
    - aa. Allgemeine Kriterien.....65
      - aaa. Geeignetheit.....66
      - bbb. Bedeutungslosigkeit.....69
      - ccc. Offenkundigkeit..... 70
      - ddd. Bewiesenheit..... 72
      - eee. Wahrunterstellung..... 72
      - fff. Verschleppungsabsicht..... 74
    - bb. Besondere Kriterien
      - nach § 244 IV u. V StPO..... 76
      - aaa. Der Sachverständigenbeweis..... 76
        - (1). Eigene Sachkunde der  
Ausschußmitglieder..... 77
        - (2). Sog. "doppeltes  
Sachverständigengutachten"..... 78
      - bbb. Der Augenscheinbeweis..... 80
  - b. Begrenzungen durch den  
Kompetenzbereich des Bundestages.....81

aa. Begrenzungen durch das Bundesstaatsprinzip.....	84
aaa. Beschränkungen gegenüber den Ländern.....	85
(1). Landesvollzug von Landesgesetzen.....	89
(2). Bundesauftragsverwaltung.....	90
(3). Landesvollzug von Bundesgesetzen als eigene Angelegenheit....	90
bbb. Beschränkungen gegenüber den kommunalen Selbstverwaltungs-körperschaften.....	92
bb. Begrenzungen durch das Gewaltenteilungsprinzip.....	93
aaa. Verhältnis zur Exekutive.....	94
bbb. Verhältnis zur Judikative.....	96
cc. Begrenzungen durch den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz.....	100
aaa. "Geeignetheit" der beantragten Beweiserhebung.....	101
bbb. "Erforderlichkeit" der beantragten Beweiserhebung.....	102
ccc. "Proportionalität" der beantragten Beweiserhebung.....	102
dd. Begrenzungen durch das Erfordernis des öffentlichen Interesses.....	103
aaa. Faktische Auslegung.....	106
bbb. Normative Auslegung.....	107
2. Faktische Grenze: Die Erreichbarkeit des Beweismittels.....	109

<b>B. Ausschluß der Öffentlichkeit vom Untersuchungsverfahren</b>	
- insbesondere Rundfunk und Fernsehen.....	110
<b>I. Grundsätzliche Bedeutung und Funktion der Öffentlichkeit.....</b>	112
<b>II. Besondere Bedeutung und Funktion der Öffentlichkeit unter dem Gesichtspunkt des Minderheitenschutzes.....</b>	115
1. Historische Entwicklung des Öffentlichkeitsgrundsatzes.....	117
2. Die Öffentlichkeit nach Art. 42 I 1 GG.....	120
3. Die Öffentlichkeit nach Art. 44 I GG.....	124
4. Ergebnis.....	127
<b>III. Grenzen des Grundsatzes der Öffentlichkeit.....</b>	128
1. Ausschluß nach Art. 44 II 1 GG i.V.m. §§ 169 ff. GVG ?.....	129
2. Ausschluß nach den IPA-Regeln ?.....	131
3. Pflichtgemäße Ermessensausübung.....	132
<b>IV. Exkurs: Zutrittsanspruch der Medien ?.....</b>	134
<b>C. Das Minderheitenvotum im Abschlußbericht.....</b>	137
<b>I. Anspruch der Minderheit auf eigene Berichterstattung.....</b>	139
<b>II. Anspruchsgrenzen.....</b>	141
1. Verfassungsmäßigkeit.....	142
2. Erforderlichkeit.....	144
 <b><u>Dritter Abschnitt: Rechtsschutzmöglichkeiten der Ausschußminderheit.....</u></b>	
<b><u>Ausschußminderheit.....</u></b>	
<b>A. Prozessuale Fragen des Organstreitverfahrens.....</b>	146
<b>I. Justitiabilität der Minderheitenrechte.....</b>	147
<b>II. Parteifähigkeit.....</b>	152
<b>III. Zeitrahmen der Entscheidung.....</b>	155
<b>B. Die einstweilige Anordnung im Organstreitverfahren.....</b>	156